Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 200, Diskonto 184, Deutsche Bank 254,12, Berliner Handelsgesellschaft 166, Dresdner Bank 153, Kommerz- und Diskontobank 112,37, Russische Anleihe von 1902 90,87, Türkenlose 170,50, Lombarden 19,37, Kanada 263,25, Baltimore 106,50, Laurahütte 174,87, Bochumer Guss 227,87, Gelsenkirchen 188,37, Harpener 185,50, Deutsch-Luxemburg 176,50, Phönix 259,37, A. E.-G. 263,62, Siemens & Halske 237, Hamburger Paketfahrt 141,62, Nordd. Lloyd 117,37, Grosse Berliner Strassenbahn 183,25, Ametzt-Friede 188,75, Hansa 260,12, Schuckert 157, South-West 146,87, Schantung 131,87, Orenstein & Koppel 213. Tendenz: Befestigt.

Am Kassamarkt notierten höher: Bauverein Weissensee 10 Mk., Dürener Metall 4, Kappel Maschinen 6, do. junge 6,50, Harkort Brücken 2,50, Hilgers 2,50, Vogtländ. Maschinen 18, Wanderer-Werke 3, do. junge 3,50, Deutsche Linoleum 3, Deutsche Waffenfabrik 10,25, Fürther Tafelglas 2,50, Löwe & Co. 5,75, Akkumulatorenfabrik 3, Köhlmann Stärke 4, Trachenberg Zucker 3, Donnersmarckhütte 4,50, Witten Gussstahl 3,50; niedriger: Adler-Fahrrad 5,50, Görlitz Lüders 6,75, Linke-Hofmann-Werke 3, Griesheim Elektron 3, Höchster Farben 4,50, Nitritfabrik 3, Wenderoth 4, Deutsche Jutespinnerei 3,75.

Zum Wertpapierbesitz. Berlin, 15. Juni. 4% Badische Staats-Anleihe 06/09 unk. 13 99,75G. 4% Bayrische Staats-Anl. 100,00G. 3½% Bayrische Staats-Anleihe 06 unk. 1913 100,00G. 4% Schwarzburg-Sondershausen —,—. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 91-93 —,—. 3% Kameruner Eisenbahn-Anteile 90,00b. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 89,00bG. 4% Cottbusser Stadt-Anleihe 1900 —,—. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 16 98,60b. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 —,—. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 98,40B. 4% Jenser Stadt-Anl. 1900 —,—. 3½% Jenser Stadt-Anl. 1903 —,—. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1906 unkv. 1919 —,—. 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unk. 1913 —,—. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 19 —,—. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII —,—. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. —,—. 4½% Deutsche Solvay-Werke 101,50B. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 103,30bG. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 08 106,50G. Vereinigte Lausitzer Glashütten 88,50G.

Londoner Börse vom 15. Juni. Es notierten: Engl. Konsols 73,42, Rio Tinto 81,25, Geduld 1,17, Goldfields 4,17, Steel com. 69,52, Steel prefs. 113,25, Rand Mines 6,59, Anaconde 8,93, Eastrand 3,15, Chartered 1,57, Aurora West 0,46, Cinderella Cons. 1,28, Johannesburg Goldfields 0,28, Van Ryn 3,75, Albus (Generals) 1,09, Rand Collieries 0,37, West Rand Consols 11/9, General Mining & Fin. 1,09, A. Görs & Co. 0,86, Modderfontain 11,43.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 15. Juni.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Adelzigleben-Aktien	56	58	Johannashall	5300	5400
Alexandershall	10,400	10,700	Justus-Aktien	99½	100½
Beienrode	6700	6900	Kaiseroda	9800	10000
Bismarckshall-Akt.	111	113	Krügershall-Aktien	127	129
Burbach	14600	15000	Ludwigshall-Aktien	70½	71½
Carlshall	6350	—	Neusollstedt	3600	3650
Deutsche Kali-Akt.	—	—	Neustassfurt	10200	—
Friedrichshall-Akt.	—	—	Nordhausen Kali-A.	121	122
Glückauf-Sondersh.	—	22000	Prins Adalbert-Akt.	61	62½
Grossherz. v. Sachsen	8800	9000	Reichskrone (Lossa)	775	825
Günthershall	5000	5125	Richard	750	800
Hannov. Kali-Aktien	77	79	Ronnenberg-Aktien	120	122
Hansa Silberberg	6800	6950	Rothenberg	3250	3300
Hattorf-Aktien	127,00	129,00	Sachsen-Weimar	5800	5850
Heiligenroda	9100	9200	Salzdetfurth-Aktien	345	—
Heldburg-Aktien	66	66½	Salzmünde	6650	6500
Heldrungen I	1200	1275	Siegfried I	6250	—
Heringen	5700	5300	Siegmundshall-Akt.	185	188
Hermann II	2150	2250	Teutonia-Aktien	84	87
Hohenfels	7100	7300	Walbeck	5350	5450
Hohenzollern	7300	7550	Wilhelmshall	19000	19800
Hugo	11350	11600	Wintershall	15300	15200
Immenrode	4800	4900			

Preissteigerung für Bandeisen.

Die von der Bandeisenvereinigung vorgesehene Preiserhöhung wird der „Voss. Ztg." zufolge der Mitgliederversammlung mit 5 Mk. pro Tonne vorgeschlagen werden. Dieser höhere Preis wird bei neuerlichen Abschlüssen bereits erzielt; die Nachfrage ist namentlich auch vom Export weiterhin sehr rege.

Garnbörse in Leipzig.

Die Junibörse war der Jahreszeit entsprechend etwas weniger besucht als die Frühjahrsbörse. Immerhin herrschte ein reger Verkehr. Es wurden eine Reihe von Geschäften abgeschlossen. Grössere weitsichtige Engagements scheiterten aber an der gegenwärtigen unsicheren Lage des Baumwollmarktes. Zwar besteht bei den Konsumenten noch ein erheblicher Bedarf für dieses Jahr, der bei übersichtlichem Markte in nächster Zeit gedeckt werden dürfte. Doch wird allgemein sowohl von Webern wie von Spinnern über die gegenwärtige Marge geklagt. Der Abruf auf getätigte Abschlüsse ist bei Webgarn ziemlich zufriedenstellend, bei Strumpf- und Macogarn lässt er aber zurzeit zu wünschen übrig. Für das künftige Geschäft werden mehr denn je die Witterungsverhältnisse der nächsten Zeit in Amerika ausschlaggebend sein.

Als Preise wurden für 20er Strumpfgarn je nach Qualität 90—95 Pfg. per Zollpfund gefordert, für Webgarn entsprechend weniger. Für 36er prima Trosselkops wurden etwa 104—106 Pfg. verlangt. Für diese Nummern sind die Spinner für weit hinaus engagiert und zu Konzessionen nicht bereit. Für 20er Maco kardiert wurden 120—124 Pfg., für gekämmte 20—30 Pfg. mehr verlangt.

Kaligewerkschaft Reichsland. Die Gewerkenversammlung beschloss eine Zubusse von 2 Mill. Mk., wovon 1 Mill. Mk. in vier Raten in 1912, der Restbetrag nach Bedarf eingezogen werden.

Hannoversche Kaliwerke Akt.-Ges. in Hannover. In der Generalversammlung berichtete der Vorstand über den gegenwärtigen Stand des Unternehmens, dass seit Abfassung des Geschäftsberichtes vorzugsweise Bauarbeiten ausgeführt wurden und sämtliche Anlagen über Tage in der Hauptsache fertiggestellt sind. Sobald der innere Holzausbau des Schachtes fertiggestellt ist, wird der Strecken- und Bohrbetrieb auf der 880 m-Sohle in Angriff genommen werden. Eventuell wird bei der Verteilungsstelle die Zuteilung einer vorläufigen Quote nachgesucht werden. Da eine Karenzzeit für die Gesellschaft nicht besteht, wird die Höhe dieser Quote lediglich nach den Einrichtungen und den vorhandenen Aufschlüssen berechnet werden. Die Versammlung erledigte darauf die Tagesordnung nach den Anträgen der Verwaltung. Es ist somit eine Unterbilanz von 559 514 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen. In den Aufsichtsrat wurden die ausscheidenden Mitglieder wiedergewählt.

Gewerkschaften Heldrungen I und II. In der gestrigen Gewerkenversammlung der Gewerkschaft Heldrungen II wurde mitgeteilt, dass die Gewerkschaft im Hinblick auf ihre gute Qualität und auf ihre ausreichenden Tagesanlagen von der Berufungskommission eine angemessene Verbesserung der Quote erwartet. Der Vorstand empfiehlt in Bezug auf die Verteilung einer Ausbeute abzuwarten, bis der Entscheid der Berufungskommission vorliegt. Beschlüsse konnten in der Gewerkenversammlung nicht gefasst werden, weil die statutengemäss erforderliche Majorität nicht vorhanden war. Es wird daher demnächst eine neue Versammlung einzuberufen sein. — In der Gewerkenversammlung Heldrungen I waren statutengemäss genügend Kuxe zur Beschlussfassung vertreten. Es wurden daher Jahresbericht und Bilanz sowie Entlastung genehmigt und das ausscheidende Vorstandsmitglied Dr. Borke wiedergewählt. Ferner wurde beschlossen, als restliche Ausbeute aus dem Feldergeschäft 500 000 Mk. Obligationen Irmgard zu verteilen.

Elektrizitätswerk Oberweimar (Ueberlandzentrale), Oberweimar. Die Gesellschaft, von deren 985 000 Mk. betragendem Kapital sich 400 000 Mk. im Besitze der Thüringischen Elektrizitäts- und Gaswerke Akt.-Ges. in Apolda befinden, dehnte im abgelaufenen Betriebsjahre ihr Hochspannungsnetz auf rund 310 km aus. Mit 175 Gemeinden und 3 Ueberlandzentralen waren am Schlusse des Geschäftsjahres Stromlieferungsverträge abgeschlossen. Die Stromabgabe stieg um 47,8 Proz. Die Einnahmen erhöhten sich auf 259 082 (179 114) Mk., die Ausgaben aber auch auf 124 700 (93 049) Mk. Ausserdem erhöhte sich der Aufwand für Zinsen von 12 331 Mk. auf 42 940 Mk. Die Kreditoren stiegen nämlich von 648 573 Mk. weiter auf 839 348 Mk., wovon der grösste Teil von befreundeten Gesellschaften auf längere Zeit fest darlehnsweise zur Verfügung gestellt worden ist (u. a. rund ½ Mill. von der Thüringischen Elektrizitäts- und Gaswerke Akt.-Ges.). Nach 30 000 (28 415) Mark Zuweisung zum Erneuerungsfonds sollen wieder 4 Proz. Dividende verteilt werden. Die Generalversammlung soll auch über eine weitere Erhöhung des Grundkapitals Beschluss fassen.

Rheinische Stahlwerke. Die Dividende des Unternehmens für 1911/12 wird dort unverbindlich auf ca. 10 (8) Proz. geschätzt.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 15. Juni. Am Frühmarkt sortierten Weizen inländ. 231,00—232,00 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inländ. 198,00—198,50 ab Bahn und frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussisch., posenscher und schlesischer fein 205—212, mittel 200—204, gering 196—199, russisch. und Donau mittel 197—202, gering 193—196 ab Bahn und frei Wagen. Mais amerikanischer mixed. 182—185, abfallender — — —, runder 172,00—177,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 191,00—196,00, gute 197—204, russische und Donau leichte —,— —,—, schwere — — ab Bahn und frei Wagen. Erbsen inländische und ausländische Futterware mittel 150—187, Taubenerbsen 183—200 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 26,25 bis 28,75. Roggenmehl 0 und 1 23,10—24,80. Weizenkleie 13,00—14,25. Roggenkleie 14,50—15,00.

Magdeburg, 15. Juni. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. und Sommer behpt, gut 227—230. Weizen Kolben — —. Roggen inländ. fest, gut 197—200. Gerste ausländ. Futtergerste flau, gut 169—173. Hafer inländ. stetig gut 205—207. Mais runder ruhig, gut 170—174. amerik. bunter, gut — — M.

Hamburg, 15. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, Ostholst. Mecklbg., 230—232. Roggen ruhig, Mecklburg. und Pomm., 200—202, Gerste ruhig, südruss. 155—157. Hafer fest, Holsteiner. — — Mecklenburger — —, neuer Holsteiner und Mecklenburger 210 bis 217. Mais still, La Plata 123—125, mixed — — —, mixed loco — — —.

Liverpool, 15. Juni. Roter Winterweizen per Juli 7,5½, per Okt. 7,6½. Fest. Mais, Juli 5,2⅞, La Plata Sept. 4,1½. Behpt.

Antwerpen, 15. Juni. Deutscher La Platazug, Kontrakt B., per Juni 5,77½, Aug. 5,72½, Okt. 5,72½, Dez. 5,70, Febr. 5,65 Fr. Umsatz: 65,000 kg. Bhpt.

Pest, 15. Juni. Weizen per Okt. 11,29 G., 11,30 B., April 11,59 G., 11,60 B. Roggen per April 9,39 G., 9,40 B. Hafer per Okt. 9,08 G., 9,09 B. Mais per Mai —,— G., —,— B., per Juli 8,83 G., 8,84 B., per Aug. 8,87 G., 8,88 B. Raps Aug. 18,15 G., 18,25 B.

Zucker.

Hamburg, 15. Juni. Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Juni	12,20	12,20	12,20 M.
„ Juli	12,30	12,32½	12,32½ „
„ August	12,45	12,45	12,45 „
„ Okt.-Dez.	10,20	10,27½	10,27½ „
„ Jan.-März	10,27½	10,31½	10,37½ „
„ Mai	10,52½	10,52½	10,52½ „
	ruhig	ruhig	ruhig

Kaffee.

Hamburg, 15. Juni. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per September	70 G.	69¾ G.	69¾ G.
„ Dezember	69½ G.	69½ G.	69½ G.
„ März	69¼ G.	69¼ G.	69¼ G.
„ Mai	69½ G.	69 G.	69 G.
	stetig	behauptet	behauptet

Havre, 15. Juni. Kaffee good average Santos per Sept. 86½, per Dez. 86, per März 85½, per Mai 85½. Still.

Rio de Janeiro, 15. Juni. Kaffee-Zufuhren 5,000 Sack in Rio 10,000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Magdeburg, 15. Juni. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 33,50—34,00. Stetig.

Berlin, 15. Juni. Kartoffelmehl und -Stärke 33,75. Feuchter Kartoffelmehl —,—.

Spiritus.

Nordhausen, 15. Juni. Branntwein 35 Vol. Pros. für 100 kg (104—105 l) 86,50—87,50 M., do. 40 Vol. Pros. für 100 kg (105—106) 97,00—98,00 Mark per Juni 1912 ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Oele.

Hamburg, 15. Juni. Stadtschmalz 62,00, amerik. Steam 53,75, Chamberlain 55,00.

Köln, 15. Juni. Rüböl loko 73,00, per Okt. 72,50.

Chemische Produkte.

Merseburg, 15. Juni. Chilisalpeter. Bericht von Hugo Eichhorn.) Markt ruhig, bei den hohen Preisen zeigt der Konsum für nächstjährige Termine kein Interesse. Heutige Notierung prompt 10,62½ Mk., Februar-März 1913 10,55 Mark frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 15. Juni. Chilisalpeter per loko 10,62½, Febr.-März 10,57½ frei Fahrzeug Hamburg. Still.

Wolle.

Bremen, 15. Juni. Baumwolle still. Upl. loko middl. 61,75.

Alexandria, 15. Juni. Aegyptische Baumwolle per Juni 18,31, Nov. 18,28, Dez. 19,01.

Liverpool, 15. Juni, Baumwolle. Umsatz 6 000 Ballen, Import 2000 Ballen, davon Amerikaner 2000 Ballen.

Liverpool, 15. Juni. Aegyptische Baumwolle per Juli 10,08.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 15. Juni. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtlich. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 3798 Rinder (1158 Bullen, 1635 Ochsen, 1005 Kühe und Färsen), 1169 Kälber, 14046 Schafe, 13385 Schweine. Rinder: A. Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 50 bis 53, Schlachtgewicht 81 bis 91; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 45—48, Schlachtgewicht 78—84; c. mässig genährte, junge, gutgenährte ältere Lebendgewicht 38—42, Schlachtgewicht 72—79. B. Bullen a. vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 47—50, Schlachtgewicht 78—83, b. vollfleischige jüngere Lebendgewicht 43—46, Schlachtgewicht 73—82, c. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere, Lebendgewicht 39—41, Schlachtgewicht 74—77. C. a. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 49—52, Schlachtgewicht 81—87, b. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 41—43, Schlachtgewicht 75—79; c. mässig genährte Kühe und Färsen, Lebendgewicht 34—37, Schlachtgewicht 64—70; d. gering genährte Kühe u. Färsen, Lebendgewicht bis 30, Schlachtgewicht bis 67. D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser), Lebendgewicht — —, Schlachtgewicht — —. Kälber: a. Doppellender feinster Mast, Lebendgewicht 75—80, Schlachtgewicht 107—129; b. feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 60—63, Schlachtgewicht 100—105, c. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 55—58, Schlachtgewicht 92—97, d. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 30—44, Schlachtgewicht 55—86. Schafe: Mastlämmer und jüngere Masthammel Lebendgewicht 40—44, Schlachtgewicht 82—90, ältere Masthammel Lebendgewicht 36—40, Schlachtgewicht 73—82, mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht bis 36, Schlachtgewicht bis 77. Schweine: a. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht —, Schlachtgewicht —; b. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 3½ Ztr. Lebendgewicht 57—58, Schlachtgewicht 71—73; c. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3½ Ztr. Lebendgewicht 56—58, Schlachtgewicht 70 bis 72; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 53—56, Schlachtgewicht 66—70; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 51 bis 53, Schlachtgewicht 64—66; f. Sauen, Lebendgewicht 53—54, Schlachtgewicht 66—68.

Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich glatt ab. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang flau. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	15.6.	14.6.	Chicago.	15.6.	14.6.
Weizen p. Juli	112⅜	113	Weizen p. Juli	105⅞	106½
„ „ Sept.	109¼	109¼	„ „ Sept.	103¾	104½
Mais prompt	81¼	81¾	Mais p. Juli	72¾	73¼
„ p. Juli	—	—	„ „ Sept.	71⅞	71⅞
Mehl Spring clears	4,75	4,75	Hafer p. Juli	49⅝	49⅞
Kaffee Fair Rio Nr. 7	14¾	14¾	„ „ Sept.	40½	40¾
„ p. Juni	13,55	13,63	Roggen prompt	89	90
„ p. Juli	13,52	13,58	Schmalz p. Juli	10,82½	10,92½
Petroleum in Cases	10,50	10,50	„ „ Sept.	11,02½	11,10
do. in New York	8,60	8,60			
do. in Philadelphia	8,60	8,60			

Tendenz: Weizen stetig. Mais ruhig.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Amerika 13. Juni 10 Uhr 30 Min. morgens von New York über Plymouth und Cherbourg nach Hamburg. Antonina, von New York und Newport News kommend, 13. Juni 2 Uhr 30 Min. nachm. in Hamburg. Frankfurt, von Kanada kommend, 13. Juni 10 Uhr morgens auf der Elbe. Kaiserin Auguste Viktoria, nach New York, 14. Juni 6 Uhr morgens Dover passiert. Prinz Adalbert 13. Juni 11 Uhr morgens von Philadelphia. Viktoria Luise, von New York kommend, 14. Juni 2 Uhr 15 Min. morgens von Plymouth nach Cherbourg und Hamburg. — Westindien, Mexiko, Südamerika: Cheruskia, nach Westindien, 13. Juni morgens Peniche passiert. Georgia, von Westindien kommend, 14. Juni 4 Uhr 45 Min. morgens Lizard passiert. Graecia 11. Juni von St. Thomas über Havre nach Hamburg. Habsburg, von Mittelbrasilien kommend, 13. Juni 2 Uhr nachm. von Lissabon. Karthago 13. Juni morgens in Paranagua. König Friedrich August, von dem La Plata kommend, 12. Juni 10 Uhr morgens von Bahia. Mecklenburg, nach Westindien, 13. Juni 9 Uhr 30 Min. morgens Dover passiert. Odenwald, von Westindien kommend, 14. Juni 5 Uhr 30 Min. morgens Lizard passiert. Parthia, nach Brasilien, 13. Juni 7 Uhr morgens in Havre. Persia, von dem La Plata kommend, 13. Juni 2 Uhr nachm. von Funchal. Rhaetia, von Nordbrasilien kommend, 13. Juni 9 Uhr abends in Lissabon. Sardinia 11. Juni in St. Thomas. Steigerwald, nach Havana und Mexiko, 13. Juni 7 Uhr abends von Vigo. — Ostasien: Alesia 13. Juni 5 Uhr nachm. von Kobe nach Yokohama. Belgravia 12. Juni 10 Uhr abends in Antwerpen. Brasilia 13. Juni 3 Uhr nachm. von Moji nach Tsingtau. C. Ferd. Laeisz, heimkehrend, 13. Juni in Suez. Goldenfels, ausgehend, 13. Juni 2 Uhr morgens in Rotterdam. Liberia, ausgehend, 13. Juni in Kobe. Sachsen, heimkehrend, 13. Juni in Marseille. — Verschiedene Fahrten: Nicomedia, ausgehend, 13. Juni in Bushire. Senegambia 12. Juni von Kalkutta nach Hamburg. Togo, von Westafrika kommend, 14. Juni 6 Uhr morgens Dover passiert.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	14. Juni	+0,32	15. Juni	+0,33	2	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,06	„	+2,04	2	—
„ Unterpegel	„	+1,46	„	+1,42	4	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,36	„	+2,36	—	—
„ Unterpegel	„	—0,14	„	—0,16	—	2
Trotha	14. „	+1,42	15. „	+1,42	—	—
Alsleben, Oberpegel	14. „	+2,32	15. „	+2,35	—	3
„ Unterpegel	„	+0,92	„	+0,90	2	—
Bernburg	„	+0,50	„	+0,46	4	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1,40	„	+1,38	2	—
„ Unterpegel	„	+0,14	„	—0,04	10	—

Iser.		Fall	Wuchs	Eger. Elbe.		Fall	Wuchs
Jungbunzl	14.	+4,01	1	—	Wittenberg	15.	+1,38	—	24
Laun	„	—0,16	2	—	Rosslau	„	+0,67	—	18
Budweis	„	+0,10	10	—	Barby	„	+0,72	—	2
Prag	„	+0,65	—	—	Schönebeck	„	+0,57	—	—
Pardubitz	„	—0,62	—	7	Magdeburg	„	+0,69	—	2
Brandeis	„	—0,28	—	2	Tangermdé.	„	+1,12	3	—
Melnik	„	+0,52	—	10	Wittenbrge.	„	+0,80	—	4
Leitmeritz	15.	+0,07	—	14	Dömitz	„	+0,53	—	3
Aussig	„	+0,32	—	3	Boizenburg	„	+0,18	1	—
Dresden	„	—1,14	—	8	Hohnstorf	15.	+0,33	2	—
Torgau	„	+0,72	—	30	Lauenburg	„	+0,33	—	1

Aussig, 15. Juni. Pegelstand plus 32 cm. Vom Oberlauf werden 102 cm Wasser gemeldet.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 14. Juni. Heute trafen ein die Kähne Nr. 22 und 65.

Telegr.-Adr. Nr. 1277. | Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120616049/fragment/page=0001

Berliner Börse, 15. Juni 1912

Amsterdam 1 Fl. 168 Cent. — Antwerpen 100 Fr. 81 Cent. — London 1 Pfund Sterling 20,43 M. — Paris 100 Fr. 81 Cent. — Prag 100 Kronen 84,25 M. — Schweiz 100 Fr. 81 Cent. — Wien 100 Kronen 85,15 M. — Italien 100 Lire 81 Cent. — Madrid 100 Peseten 81 Cent. — Petersburg 100 Rubel 216 M. — Stockholm 100 Kronen 112,25 M. — Christiania 100 Kronen 112,25 M. — Kopenhagen 100 Kronen 112,25 M. — Bukarest 100 Lei 81 Cent. — Konstantinopel 100 Piaster 81 Cent. — Lissabon 100 Escudos 20,43 M. — Athen 100 Drachmen 81 Cent. — Belgrad 100 Dinar 81 Cent. — Sofia 100 Leva 81 Cent. — Rio de Janeiro 1 Milreis 2,05 M. — Buenos Aires 1 Goldpeso 4,20 M. — Montevideo 1 Goldpeso 4,20 M. — Valparaiso 1 Goldpeso 4,20 M. — Mexiko 1 Goldpeso 4,20 M. — Yokohama 1 Yen 2,09 M. — Calcutta 1 Rupie 1,36 M. — Bombay 1 Rupie 1,36 M. — Shanghai 1 Tael 3,20 M. — Hongkong 1 Hongkongdollar 2,09 M. — Singapur 1 Straitsdollar 2,09 M. — Batavia 1 Holländ. Gulden 1,68 M. — Manila 1 Mexikan. Dollar 2,09 M. — Port Said 1 Pfund Sterling 20,43 M. — Kapstadt 1 Pfund Sterling 20,43 M. — Melbourne 1 Australischer Pfund 20,43 M. — Sydney 1 Australischer Pfund 20,43 M. — Wellington 1 Neuseeländischer Pfund 20,43 M. — Rio de Janeiro 1 Milreis 2,05 M. — Buenos Aires 1 Goldpeso 4,20 M. — Montevideo 1 Goldpeso 4,20 M. — Valparaiso 1 Goldpeso 4,20 M. — Mexiko 1 Goldpeso 4,20 M. — Yokohama 1 Yen 2,09 M. — Calcutta 1 Rupie 1,36 M. — Bombay 1 Rupie 1,36 M. — Shanghai 1 Tael 3,20 M. — Hongkong 1 Hongkongdollar 2,09 M. — Singapur 1 Straitsdollar 2,09 M. — Batavia 1 Holländ. Gulden 1,68 M. — Manila 1 Mexikan. Dollar 2,09 M. — Port Said 1 Pfund Sterling 20,43 M. — Kapstadt 1 Pfund Sterling 20,43 M. — Melbourne 1 Australischer Pfund 20,43 M. — Sydney 1 Australischer Pfund 20,43 M. — Wellington 1 Neuseeländischer Pfund 20,43 M.

Diesen Fds. u. Staats-Pap.

Deutsche Reichsanleihe			
Preußische Staatsanleihen			
Deutsche Kolonialanleihen			
Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien			
Deutsche Eisenbahn-Stamm-Prioritäten			
Deutsche Lose			
Ausl. Fonds u. Pfandbriefe			
Schiffahrts-Aktien			
Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe			
Obligat. industr. Gesellsch.			
Bank-Aktien			
Industrie-Aktien			
Wechselkurse			
Gold, Silber, Banknoten			

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120616049/fragment/page=0002